

Fortbildungsangebote und Workshops des mobilen Informations- und Beratungszentrums „Sexuelle Gewalt an und/oder durch Jungen“ Gernrode

Einrichtungen der Jugend- und Behindertenhilfe

Fortbildung und Workshop „Kontakthaus“

Inhalt: Wie kann das Sexualpädagogische Konzept in der täglichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen umgesetzt werden?

Im Workshop erarbeiten Mitarbeiter und Bewohner der Einrichtung gemeinsam erlaubte und verbotene Verhaltensweisen zum Oberthema „Kontakt“. Hierbei spielen alle Ebenen von Kontaktformen, sei es körperlicher, verbaler oder sexueller Art, eine Rolle. Ziel ist es, unter partizipatorischen Voraussetzungen ein wohlwollendes Klima im Umgang mit Körperkontakt und Sexualität zu erarbeiten und dies dann praktisch umsetzbar, damit leb- und erlebbar, sowie für alle akzeptabel zu machen.

Dauer: je nach Gruppengröße min. 2 Tage (Durchführung für jede Wohngruppe empfehlenswert)

Fortbildung „Sexuelle Entwicklung im Kindes- und Jugendalter – was sind angemessene und unangemessene Verhaltensweisen? Wo fängt sexuelle Grenzverletzung an?“

Inhalt: Die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen wird häufig in den Ausbildungen theoretisch abgehandelt. Hier stehen Entwicklungsphasen von Freud und Erikson meist als Grundlage zur Verfügung. In der Fortbildung wird ermöglicht auf diesem Hintergrund und der eigenen Erfahrung die sexuelle Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu sehen. Gerne können eigene Erfahrungen aus der Arbeit mit einfließen. Doch nicht immer sind sexuelle Verhaltensweisen des kindlichen Entwicklungsschema alterstypisch. In der Fortbildung soll weiterhin vermittelt werden, welche Kinder und Jugendlichen auffällig werden können. Fragen wie: „Nach welchem Muster werden sexuelle Übergriffe umgesetzt?“ sollen hier besprochen werden.

Dauer: Tagesfortbildung (8 Stunden)

Workshop „Wie gehe ich mit einem sexuellen Übergriff in meiner Einrichtung um?“

Inhalt: Oft gibt es in den Einrichtungen Kriseninterventionspläne, die den Mitarbeitern zur Orientierung dienen. Was ist zu tun, wenn...? Wer muss informiert werden? Oftmals sind die Mitarbeiter jedoch verunsichert, was mit den Betroffenen passiert bzw. wie agiert werden sollte. In dem Workshop haben die Teilnehmenden die Möglichkeit auf Grundlage eines Fallbeispiels einen Ablauf zu erarbeiten und gleichzeitig eine Reflexion der Vorgehensweise zu erhalten.

Dauer: 2 Stunden

Kindertagesstätten

Fortbildung oder Workshop „Kinder stärken, „Nein“ zu sagen“

Inhalt: Gerade in den ersten Jahren ihres Lebens lernen Kinder immer wieder neue Bereiche kennen und erkunden diese auf ihrer Art und Weise. Unter der Betrachtung der körperlichen und emotionalen Entwicklung ist es notwendig, Kindern Grenzen aufzuzeigen. Gleichzeitig sollte ihnen ermöglicht werden, ihre eigenen Grenzen kennen zu lernen und anderen diese verbal und nonverbal deutlich zu machen. Ebenso sollten die Mädchen und Jungen die Möglichkeit haben, ihre eigenen Gefühle wahrzunehmen und

benennen zu können. Die Fortbildung richtet sich an Erzieherinnen und Erzieher im Kindergartenbereich und zielt darauf, Methoden zur Stärkung von Kindern näher zu bringen. Ebenso wird ein kurzer Einblick auf sexuelle Grenzüberschreitungen im Kindergarten durch Kinder auf Kinder gegeben. Hier sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden, diese zu erkennen und kindgerecht darauf einzuwirken.

Dauer: 2 Stunden (Workshop) oder ca. 6 Stunden (Fortbildung)

Schulen

Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer : *Sexuelle Gewalt an der Schule*

Inhalt: Die Fortbildung möchte Lehrerinnen und Lehrer sensibilisieren, sexuelle Gewalt zu erkennen und sicher zu handeln. Häufig entstehen die Fragen: Woran erkenne ich sexuelle Gewalt? Was versteht man unter sexueller Gewalt? Was tue ich, wenn ich sexuelle Gewalt sehe bzw. mir davon berichtet wird? Wen muss ich informieren?. Auf all diese Fragen wird in der Fortbildung eingegangen, die Themen werden individuell besprochen. Gerne können auch eigene Fragen und Situationen vorgestellt und diskutiert werden.

Dauer: ca. 5 Stunden

Sexualpädagogischer Workshop als Angebot für Schülerinnen und Schüler:

„Sex – we can?!“

In diesem Workshop lernen die Schülerinnen und Schüler altersentsprechend, was wichtig ist, im Bereich der Sexualität zu wissen.

Angefangen von den weiblichen und männlichen Geschlechtsorganen bis hin zur Verhütung, sowie Schwangerschaft und Geburt wird hier auf spielerisch lernende Weise das Thema Sexualität erarbeitet.

Neben den allgemein bekannten Themen, geht es aber auch um das Thema „Sexuelle Gewalt“. Hier wird mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert, welche „Sexuelle Gewalt“ findet bei euch an der Schule statt. Findet sie statt?? Was kann man tun, um dies zu verhindern?

Auf Wunsch kann dieses Angebot auch nach Geschlechtern getrennt angeboten werden.

Dauer: Der Workshop kann im Rahmen einer Projektwoche angeboten werden bzw. auf Wunsch auch wöchentlich als Präventionsprojekt. (genaue Stundenzahl wird nach Wahl des Angebotes der Schule, dann festgelegt)

Wir bitten zu beachten, dass hierfür das schriftliche Einverständnis der Eltern vorliegen muss.